



Die Jets holen sich in Köln den zweiten Saisonsieg **Ein Dank an die vielen mitgereisten Fans**

**American Football Club
Troisdorf Jets**
seit 1980

fon: 0177-4112290

Troisdorf, 18. Juni 2011 – Hochmotiviert kamen die Troisdorf Jets zum heutigen Auswärtsspiel bei den Cologne Falcons und es hat sich gelohnt. 14:6 hieß es am Ende in einer Partie, die insbesondere in Halbzeit zwei ein Fest für Freunde des gepflegten Defense-Footballs war.

presse@troisdorf-jets.de.de
www.troisdorf-jets.de

Ihr Ansprechpartner:
Andreas Heinen

Die ersatzgeschwächten Kölner Falken hatten der Jets-Defense, die nach den eher durchwachsenen letzten Partien heute wie ausgewechselt spielte, kaum etwas entgegen zu setzen. Eine Ausnahme bildeten die mehrere sehenswerte Pässe auf Wide Receiver Philip Stentzel, die für großen Raumgewinn sorgten. Alles andere wurde von der knallharten Jets-Defense am heutigen Samstag meist in den Boden gestampft. Insgesamt fünf Turnover on Downs konnten die Jets den Falcons abringen.

18.06.2011
PM1120.docx

Gleich das erste Turnover konnte die geduldig spielende Offense der Jets für die ersten Punkte nutzen. Mit einem langen Drive schoben sie ihre Gegenspieler, von denen einige später auch in der Falcons-Offense aushelfen mussten, über das Feld. Running Back Niko Chatziamanetoglu tankte sich für 2 Yards in die Endzone der Falcons für die ersten Punkte des Spiels. Kicker Markus Stroh verwandelte den Extrapunkt gewohnt sicher (0:7).

Trotz der erwähnten guten Pässe von Quarterback Jens Kriete auf seine Lieblingsanspielstation Philip Stentzel kamen die Gastgeber nicht weit. Wieder konnten sie mit vier ausgespielten Versuchen kein First Down erreichen. Auf Seiten der Jets lief es besser. So sorgten die Roten mit guten Pässen von Quarterback Lucas Weizinger auf Michael Langholz und Sebastian Hebel für ordentlich Raumgewinn. Wieder konnte sich dann Niko Chatziamanetoglu über die nächsten Punkte freuen. Dank der guten Vorarbeit seine bulligen Offense Line waren die letzten 2 Yards in die Endzone kein Problem (PAT Stroh, 0:14).

Nach dem Seitenwechsel geriet der Angriff der Jets jedoch ins Stocken, was zumeist der tapfer kämpfenden Verteidigung der Falcons geschuldet war. Ein verunglückter Screenpass von Quarterback Weizinger landete direkt in den armen der Kölner Defense, doch deren Offense konnte erneut keinen Gewinn daraus schlagen. Zu stark war einfach der Druck der Troisdorfer Defense und hier vor allem der überragenden Defense-Line.

Während die Jets-Offense im letzten Quarter glücklos blieb, schafften es die Gastgeber immerhin bis kurz vor die Endzone der Troisdorfer. Dort kamen sie jedoch nicht an Defense





Tackle Trey Payson vorbei, der mit einigen Quarterback Sacks glänzte und unter anderem auch als Fullback in der Jets-Offense ein bärenstarkes Spiel ablieferte.

Zum Ende gelang dem Tabellenletzten dann aber doch noch der Ehrentouchdown, den sich die hart kämpfenden Falcons auch redlich verdient hatten. Ein schnurgerader Pass von Quarterback Jens Kriete landete in den Armen von Wide Receiver Philipp Schmitz zum 6:14-Endstand.

Ein kleines Highlight gab es im Spiel noch für Running Back Philipp „Pepe“ Bürling, der nach seinem Kreuzbandriss im vergangenen Jahr heute sein Comeback gab und bei einigen Läufen seine Stärken aufblitzen ließ.

Ein großes Dankeschön für die tolle Unterstützung geht an die vielen Fans aus Troisdorf, die es sich nicht nehmen ließen ihre Jets in der Domstadt anzufeuern. Mit von der Partie waren auch die Cheerleader der Jets, die für beste Laune am Spielfeldrand sorgten.

Für die Jets beginnt nun eine zweiwöchige Sommerpause. Erst am 4. Juli beginnt für die Footballer wieder die Vorbereitung auf die Rückrunde. Die beginnt für die Jets mit dem Heimspiel gegen die Magdeburg Virgin Guards am 23. Juli 2011 (18 Uhr Aggerstadion).

Cologne Falcons vs. Troisdorf Jets

00:14 (0:7/0:7/0:0/6:0)

00:07 Lauf Chatziamanetoglu (2 Yards, PAT Stroh)

00:14 Lauf Chatziamanetoglu (1 Yard, PAT Stroh)

06:14 Pass Schmitz (20 Yards, Kriete)

Bester Spieler Jets: DT/FB Trey Payson

Bester Spieler Falcons: WR Philip Stentzel

Zuschauer: ca. 500 (geschätzt)